

Das Theaterereignis des Sommers in Olten

Die AG Staatskunde des BBZ Olten konnte dank der Vergünstigung für Bildungsinstitutionen weit über 100 Lernenden und Lehrpersonen den Besuch im Theater «1918.ch – 100 Jahre Landesstreik» ermöglichen. Das Feedback der Besucher/-innen war eindeutig: Eine rundum gelungene Inszenierung eines wichtigen Aspekts der Schweizer Geschichte wurde in Olten gezeigt.

Die alten Werkstätten der SBB bildeten im Spätsommer das Bühnenbild für das Theater, was hervorragend zu der modernen Inszenierung von Liliana Heimberg und ihrem Team passte. Dass dann alle regulären und zusätzlichen Aufführungen ausverkauft waren, spricht für sich. Die über hundert Laienschauspieler, 20 regionalen Theatergruppen und die Musik der Basler Sinfonietta und des Theaterchores machten die Abende zu eindrucklichen Erlebnissen.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucher/-innen des BBZ Olten vom Bühnenbild und der Leistung der Laienschauspieler/-innen. Der Spielort und die Umsetzung mit den Kostümen waren authentisch und der Einsatz der Musik unterstützte die Inszenierung zusätzlich. So konnte die Geschichte um den Landesstreik in allen Facetten dargeboten werden: Geschichten von Streikenden, der hungernden Bevölkerung oder den Soldaten, die gegen die Arbeiterschaft eingesetzt wurden. Neben der konstanten Rahmenhandlung wurde jeden Abend von zwei Gastgruppen eigens erarbeitete Aspekte der Geschichte eingebracht, national wie der Streik

selbst und natürlich auch mehrsprachig.

Eine gute Vorbereitung im Unterricht war aber nötig und wurde von den Lehrpersonen gerne eingebaut: Denn die Komplexität der Thematik rund um den Landesstreik ist hoch. Das Material, welches von der Organisation und der AG Staatskunde zur Verfügung gestellt wurde, erleichterte diese Vorentlastung und so konnten die Lernenden nicht nur von der eindrucklichen Inszenierung profitieren, sondern lernten einen prägenden Teil der Schweizer Geschichte auf eindruckliche Art und Weise kennen.

